



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Kreisfreie Stadt  
Bonn, Stadt

am 9. Mai 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
Definitionen .....	22

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

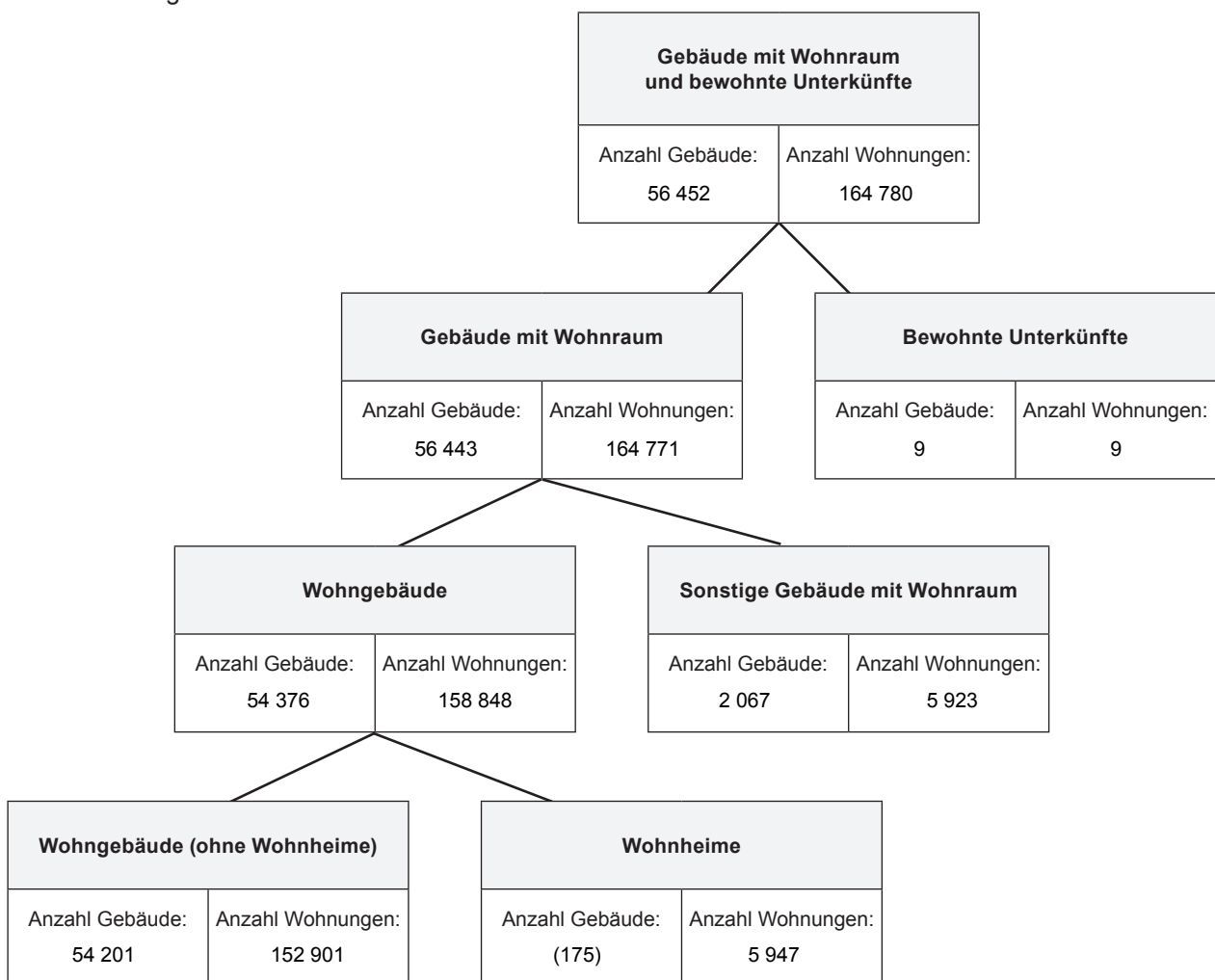
Durch das statistische Verfahren der Haushaltgenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltgenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	56 443	164 771	54 376	158 848
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	8 417	21 359	7 787	19 790
1919 - 1948	5 588	11 848	5 361	11 289
1949 - 1978	25 780	82 424	24 950	79 935
1979 - 1986	5 891	18 514	5 739	18 026
1987 - 1990	2 040	5 004	2 002	4 853
1991 - 1995	2 642	9 764	2 563	9 441
1996 - 2000	2 386	7 877	2 337	7 696
2001 - 2004	1 301	2 848	1 280	2 800
2005 - 2008	1 514	3 251	1 499	3 224
2009 und später	884	1 849	858	1 765
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	17 009	45 308	16 626	44 392
mit 1 Wohnung	10 123	10 110	9 972	9 959
mit 2 Wohnungen	2 725	5 289	2 621	5 128
mit 3 und mehr Wohnungen	4 161	29 909	4 033	29 305
Doppelhaushälfte Insgesamt	9 861	21 267	9 713	20 932
mit 1 Wohnung	6 189	6 189	6 152	6 152
mit 2 Wohnungen	1 373	2 681	1 330	2 616
mit 3 und mehr Wohnungen	2 299	12 397	2 231	12 164
Gereihtes Haus Insgesamt	26 925	84 262	25 877	80 660
mit 1 Wohnung	13 930	13 927	13 712	13 709
mit 2 Wohnungen	2 501	4 911	2 307	4 553
mit 3 und mehr Wohnungen	10 494	65 424	9 858	62 398
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 648	13 901	2 160	12 835
mit 1 Wohnung	911	911	642	642
mit 2 Wohnungen	295	600	212	411
mit 3 und mehr Wohnungen	1 442	12 390	1 306	11 782
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	31 153	31 137	30 478	30 462
2 Wohnungen	6 894	13 481	6 470	12 708
3 - 6 Wohnungen	13 309	55 944	12 518	53 006
7 - 12 Wohnungen	3 874	33 891	3 722	32 732
13 und mehr Wohnungen	1 213	30 285	1 188	29 911
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	8 605	52 229	8 229	50 657
Privatperson/-en	42 989	78 071	41 694	74 775
Wohnungsgenossenschaft	266	1 676	266	1 676
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1 081	6 529	1 024	6 444
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	2 184	16 462	2 103	16 135
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	514	3 143	392	2 708
Bund oder Land	237	4 085	222	4 061
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	567	2 543	446	2 363

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	4 239	17 006	4 066	16 527
Etagenheizung	5 114	19 306	4 855	18 343
Blockheizung	450	1 634	441	1 616
Zentralheizung	44 949	122 966	43 371	118 613
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1 599	3 700	1 551	3 594
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	92	126	92	126

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	56 443	14 213	19 884	12 972	9 374
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	56 443	14 213	19 884	12 972	9 374
Wohngebäude	54 376	13 350	19 252	12 602	9 172
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	54 201	13 302	19 211	12 536	9 152
Wohnheime	(175)	48	41	66	20
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2 067	863	632	370	202
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	17 009	3 361	7 380	3 675	2 593
mit 1 Wohnung	10 123	2 196	4 536	1 992	1 399
mit 2 Wohnungen	2 725	515	1 181	669	360
mit 3 und mehr Wohnungen	4 161	650	1 663	1 014	834
Doppelhaushälfte Insgesamt	9 861	2 138	3 290	1 873	2 560
mit 1 Wohnung	6 189	1 206	1 770	1 232	1 981
mit 2 Wohnungen	1 373	422	469	(228)	(254)
mit 3 und mehr Wohnungen	2 299	510	1 051	413	325
Gereihtes Haus Insgesamt	26 925	8 089	8 178	6 744	3 914
mit 1 Wohnung	13 930	2 944	4 255	4 115	2 616
mit 2 Wohnungen	2 501	1 339	550	414	198
mit 3 und mehr Wohnungen	10 494	3 806	3 373	2 215	1 100
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 648	625	1 036	680	307
mit 1 Wohnung	911	327	228	228	128
mit 2 Wohnungen	295	(125)	96	68	(6)
mit 3 und mehr Wohnungen	1 442	(173)	712	384	(173)
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	31 153	6 673	10 789	7 567	6 124
2 Wohnungen	6 894	2 401	2 296	1 379	818
3 - 6 Wohnungen	13 309	4 583	5 240	2 112	1 374
7 - 12 Wohnungen	3 874	495	1 310	1 325	744
13 und mehr Wohnungen	1 213	61	249	589	(314)
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	8 605	1 843	2 681	2 531	1 550
Privatperson/-en	42 989	11 725	14 698	9 396	7 170
Wohnungsgenossenschaft	266	(104)	95	24	43
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1 081	38	658	(208)	(177)
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	2 184	202	1 183	503	(296)
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	514	(106)	192	134	82
Bund oder Land	237	24	176	21	(16)
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	567	171	201	155	(40)



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	4 239	462	2 105	942	730
Etagenheizung	5 114	2 134	1 768	607	605
Blockheizung	450	59	(102)	112	177
Zentralheizung	44 949	10 837	15 195	11 127	7 790
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1 599	662	688	181	68
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	92	59	(26)	3	4

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Bonn, Stadt	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	56 443	992 249	3 881 868	18 922 618
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	8 417	99 145	445 226	2 655 042
1919 - 1948	5 588	98 771	425 204	2 307 543
1949 - 1978	25 780	448 182	1 708 583	7 188 157
1979 - 1986	5 891	100 135	371 161	1 828 250
1987 - 1990	2 040	35 952	139 064	736 588
1991 - 1995	2 642	56 105	210 415	1 153 484
1996 - 2000	2 386	67 031	258 277	1 434 704
2001 - 2004	1 301	40 869	158 861	790 074
2005 - 2008	1 514	31 801	114 636	594 658
2009 und später	884	14 258	50 441	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	56 443	992 249	3 881 868	18 922 618
Wohngebäude	54 376	961 840	3 754 256	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	54 201	960 732	3 750 155	18 239 634
Wohnheime	(175)	1 108	4 101	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2 067	30 409	127 612	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	17 009	454 753	1 885 056	11 670 098
mit 1 Wohnung	10 123	322 475	1 171 978	7 865 099
mit 2 Wohnungen	2 725	77 161	426 286	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	4 161	55 117	286 792	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	9 861	188 800	762 896	2 767 712
mit 1 Wohnung	6 189	138 135	517 709	1 961 269
mit 2 Wohnungen	1 373	25 086	117 972	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	2 299	25 579	127 215	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	26 925	314 318	1 075 829	3 714 711
mit 1 Wohnung	13 930	189 587	600 749	2 093 366
mit 2 Wohnungen	2 501	28 669	97 274	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	10 494	96 062	377 806	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 648	34 378	158 087	770 097
mit 1 Wohnung	911	19 219	74 977	419 909
mit 2 Wohnungen	295	4 899	25 473	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	1 442	10 260	57 637	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	31 153	669 416	2 365 413	12 339 643
2 Wohnungen	6 894	135 815	667 005	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	13 309	130 323	622 897	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3 874	45 671	190 552	882 631
13 und mehr Wohnungen	1 213	11 024	36 001	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Bonn, Stadt	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	8 605	91 639	409 283	1 767 017
Privatperson/-en	42 989	846 373	3 192 157	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	266	8 973	57 711	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1 081	13 216	49 079	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	2 184	20 145	126 476	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	514	5 755	26 216	131 832
Bund oder Land	237	2 216	5 473	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	567	3 932	15 473	74 337
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	4 239	41 487	211 568	1 020 473
Etagenheizung	5 114	74 568	341 407	1 218 091
Blockheizung	450	9 829	38 674	186 429
Zentralheizung	44 949	804 865	3 071 209	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1 599	55 777	202 098	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	92	5 723	16 912	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Bonn, Stadt	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	14,9	10,0	11,5	14,0
1919 - 1948	9,9	10,0	11,0	12,2
1949 - 1978	45,7	45,2	44,0	38,0
1979 - 1986	10,4	10,1	9,6	9,7
1987 - 1990	3,6	3,6	3,6	3,9
1991 - 1995	4,7	5,7	5,4	6,1
1996 - 2000	4,2	6,8	6,7	7,6
2001 - 2004	2,3	4,1	4,1	4,2
2005 - 2008	2,7	3,2	3,0	3,1
2009 und später	1,6	1,4	1,3	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,3	96,9	96,7	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,0	96,8	96,6	96,4
Wohnheime	(0,3)	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,7	3,1	3,3	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	30,1	45,8	48,6	61,7
mit 1 Wohnung	17,9	32,5	30,2	41,6
mit 2 Wohnungen	4,8	7,8	11,0	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	7,4	5,6	7,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	17,5	19,0	19,7	14,6
mit 1 Wohnung	11,0	13,9	13,3	10,4
mit 2 Wohnungen	2,4	2,5	3,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	4,1	2,6	3,3	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	47,7	31,7	27,7	19,6
mit 1 Wohnung	24,7	19,1	15,5	11,1
mit 2 Wohnungen	4,4	2,9	2,5	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	18,6	9,7	9,7	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,7	3,5	4,1	4,1
mit 1 Wohnung	1,6	1,9	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	0,5	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	2,6	1,0	1,5	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	55,2	67,5	60,9	65,2
2 Wohnungen	12,2	13,7	17,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	23,6	13,1	16,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	6,9	4,6	4,9	4,7
13 und mehr Wohnungen	2,1	1,1	0,9	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Bonn, Stadt	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	15,2	9,2	10,5	9,3
Privatperson/-en	76,2	85,3	82,2	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,5	0,9	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,9	1,3	1,3	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3,9	2,0	3,3	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,9	0,6	0,7	0,7
Bund oder Land	0,4	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	1,0	0,4	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	7,5	4,2	5,5	5,4
Etagenheizung	9,1	7,5	8,8	6,4
Blockheizung	0,8	1,0	1,0	1,0
Zentralheizung	79,6	81,1	79,1	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2,8	5,6	5,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,2	0,6	0,4	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	164 771	158 848	152 901	5 947	5 923	
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	51 769	50 888	50 194	694	881	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	108 275	103 512	98 794	4 718	4 763	
Ferien- und Freizeitwohnung	217	202	202	-	15	
Leer stehend	4 477	4 217	3 682	535	260	
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	19 599	18 808	14 541	4 267	791	
40 - 59	32 009	30 653	29 951	702	1 356	
60 - 79	40 282	38 874	38 317	557	1 408	
80 - 99	28 983	27 843	27 531	312	1 140	
100 - 119	15 264	14 718	14 631	87	546	
120 - 139	11 821	11 567	11 564	3	254	
140 - 159	7 343	7 147	7 141	6	196	
160 - 179	3 418	3 341	3 338	3	77	
180 - 199	2 214	2 170	2 170	-	44	
200 und mehr	3 805	3 698	3 688	10	107	
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	16 636	16 048	11 743	4 305	588	
2 Räume	23 419	22 363	21 935	428	1 056	
3 Räume	41 298	39 648	38 987	661	1 650	
4 Räume	37 199	35 702	35 282	420	1 497	
5 Räume	20 420	19 776	19 680	(96)	644	
6 Räume	12 292	12 043	12 019	24	249	
7 und mehr Räume	13 474	13 239	13 226	(13)	235	
<b>Ausstattung der Wohnung</b>						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	158 831	153 013	148 978	4 035	5 818	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	4 970	4 927	3 111	1 816	43	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	542	524	434	90	18	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	395	355	349	6	40	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Bonn, Stadt	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	164 771	2 124 764	8 722 211	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	51 769	887 041	3 520 751	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	108 275	1 169 467	4 863 373	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	217	3 779	13 307	224 529
Leer stehend	4 477	63 840	322 420	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	19 599	127 476	413 465	2 177 061
40 - 59	32 009	356 713	1 556 598	7 288 734
60 - 79	40 282	507 561	2 241 788	9 663 142
80 - 99	28 983	373 499	1 569 308	6 987 435
100 - 119	15 264	253 545	1 015 767	4 913 194
120 - 139	11 821	228 850	886 085	4 211 779
140 - 159	7 343	129 059	481 273	2 394 089
160 - 179	3 418	58 613	220 559	1 117 240
180 - 199	2 214	34 446	129 606	686 793
200 und mehr	3 805	54 365	205 402	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	16 636	95 668	263 793	1 306 117
2 Räume	23 419	229 076	874 935	3 735 658
3 Räume	41 298	482 823	2 057 326	8 890 843
4 Räume	37 199	514 367	2 297 530	10 410 969
5 Räume	20 420	342 335	1 412 908	6 855 418
6 Räume	12 292	231 804	888 716	4 406 792
7 und mehr Räume	13 474	228 054	924 643	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	158 831	2 093 466	8 550 787	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	4 970	20 422	122 236	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	542	3 495	17 066	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	395	6 744	29 762	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Bonn, Stadt	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	31,4	41,8	40,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	65,7	55,1	55,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,1	0,2	0,2	0,6
Leer stehend	2,7	3,0	3,7	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	11,9	6,0	4,7	5,4
40 - 59	19,4	16,8	17,9	18,0
60 - 79	24,5	23,9	25,7	23,8
80 - 99	17,6	17,6	18,0	17,2
100 - 119	9,3	11,9	11,6	12,1
120 - 139	7,2	10,8	10,2	10,4
140 - 159	4,5	6,1	5,5	5,9
160 - 179	2,1	2,8	2,5	2,8
180 - 199	1,3	1,6	1,5	1,7
200 und mehr	2,3	2,6	2,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	10,1	4,5	3,0	3,2
2 Räume	14,2	10,8	10,0	9,2
3 Räume	25,1	22,7	23,6	21,9
4 Räume	22,6	24,2	26,3	25,7
5 Räume	12,4	16,1	16,2	16,9
6 Räume	7,5	10,9	10,2	10,9
7 und mehr Räume	8,2	10,7	10,6	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	96,4	98,6	98,1	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3,0	1,0	1,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,3	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,2	0,3	0,3	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m <sup>2</sup>	Anzahl
<b>Bonn, Stadt</b>	33,7	84,3	2,8
Kreis Düren	56,2	.	1,6
Kreis Euskirchen	62,4	107,7	1,4
Kreis Heinsberg	59,1	106,9	1,4
Köln, Stadt	27,4	76,4	3,9
Leverkusen, Stadt	35,6	83,9	2,7
Kreis Oberbergischer Kreis	57,4	101,4	1,7
Kreis Rhein-Erft-Kreis	54,1	97,5	1,8
Kreis Rhein-Sieg-Kreis	56,6	104,2	1,6
Kreis Rheinisch-Bergischer Kreis	54,1	100,8	1,8
Kreis Städteregion Aachen	38,8	86,8	2,3
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	44,3	91,7	2,1
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	42,9	90,3	2,2
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
<b>Bonn, Stadt</b>	32,9	2,4	64,7
Kreis Düren	54,3	3,4	42,3
Kreis Euskirchen	60,2	3,5	36,3
Kreis Heinsberg	57,2	3,2	39,6
Köln, Stadt	26,7	2,4	70,8
Leverkusen, Stadt	34,7	2,7	62,7
Kreis Oberbergischer Kreis	54,8	4,5	40,7
Kreis Rhein-Erft-Kreis	52,6	2,8	44,7
Kreis Rhein-Sieg-Kreis	55,1	2,7	42,2
Kreis Rheinisch-Bergischer Kreis	52,4	3,2	44,4
Kreis Städteregion Aachen	37,6	3	59,4
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	43	2,9	54,1
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	41,4	3,6	55
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	155 633	73 476	35 704	30 677	10 639	5 137
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	50 383	15 212	15 584	15 138	3 264	1 185
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	105 076	58 144	20 090	15 536	7 366	3 940
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	17 626	16 295	658	182	156	335
40 - 59	29 890	21 973	4 143	1 187	1 370	1 217
60 - 79	38 141	18 360	9 396	5 366	3 476	1 543
80 - 99	27 520	8 824	8 037	7 121	2 534	1 004
100 - 119	14 685	3 784	4 771	4 593	1 101	436
120 - 139	11 462	2 069	3 744	4 509	888	252
140 - 159	7 130	1 087	2 304	3 046	524	(169)
160 - 179	3 343	395	1 033	1 608	239	68
180 - 199	2 156	272	638	1 079	132	35
200 und mehr	3 674	414	980	1 986	(219)	(75)
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	15 046	13 853	585	191	(147)	270
2 Räume	21 679	16 336	2 886	773	965	719
3 Räume	38 783	21 746	8 235	4 396	2 869	1 537
4 Räume	35 483	13 093	10 408	7 417	3 125	1 440
5 Räume	19 631	4 586	6 135	6 700	1 643	567
6 Räume	11 863	2 177	3 761	4 774	881	270
7 und mehr Räume	13 142	1 682	3 694	6 426	1 009	(331)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	155 633	73 476	44 195	17 631	13 064	4 671	2 596
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	50 383	15 212	17 541	7 451	6 681	2 407	1 091
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	105 076	58 144	26 606	10 174	6 383	2 264	1 505
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>							
Unter 40	17 626	16 295	1 070	178	54	23	6
40 - 59	29 890	21 973	6 061	1 204	468	121	(63)
60 - 79	38 141	18 360	12 487	4 386	1 952	583	373
80 - 99	27 520	8 824	9 719	4 249	2 957	1 085	686
100 - 119	14 685	3 784	5 378	2 423	2 009	638	453
120 - 139	11 462	2 069	4 125	2 177	2 095	683	313
140 - 159	7 130	1 087	2 546	1 322	1 455	515	205
160 - 179	3 343	395	1 109	635	731	340	(133)
180 - 199	2 156	272	665	381	507	(240)	91
200 und mehr	3 674	414	1 035	673	836	443	273
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	15 046	13 853	913	175	73	20	12
2 Räume	21 679	16 336	4 162	766	265	72	(78)
3 Räume	38 783	21 746	11 037	3 598	1 611	493	298
4 Räume	35 483	13 093	12 905	4 987	2 918	966	614
5 Räume	19 631	4 586	7 003	3 459	3 102	923	558
6 Räume	11 863	2 177	4 172	2 181	2 196	789	348
7 und mehr Räume	13 142	1 682	4 003	2 462	2 899	1 408	688

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltzahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	155 633	29 546	10 323	115 764
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	50 383	13 618	6 026	30 739
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	105 076	15 919	4 297	84 860
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	17 626	1 110	(130)	16 386
40 - 59	29 890	5 322	845	23 723
60 - 79	38 141	7 793	2 010	28 338
80 - 99	27 520	5 912	2 095	19 513
100 - 119	14 685	3 547	1 502	9 636
120 - 139	11 462	2 545	1 460	7 457
140 - 159	7 130	1 602	949	4 579
160 - 179	3 343	662	471	2 210
180 - 199	2 156	386	(303)	1 467
200 und mehr	3 674	667	558	2 449
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	15 046	1 264	134	13 648
2 Räume	21 679	3 527	604	17 548
3 Räume	38 783	7 168	1 697	29 918
4 Räume	35 483	7 546	2 431	25 506
5 Räume	19 631	4 531	1 914	13 186
6 Räume	11 863	2 747	1 493	7 623
7 und mehr Räume	13 142	2 763	2 050	8 329

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>



Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</li> </ul> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</li> </ul> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</li> </ul> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</li> </ul>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</li> </ul> <p><b>Etagenheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</li> </ul> <p><b>Blockheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</li> </ul> <p><b>Zentralheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</li> </ul> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</li> </ul> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b>  <b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b>  <b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>

## **Herausgeber**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Geschäftsbereich Statistik  
Mauerstraße 51  
40476 Düsseldorf

## **Auskunftsdienst**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Anfrageservice Zensus 2011  
40193 Düsseldorf  
Telefon: 0211 9449-5797  
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

## **Copyright**

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

